

Soeben ist erschienen

Bezel-Brevier

Neue Folge

Worte zur Besinnung und Vertiefung im Anschluß an Schriftworte von Hermann Bezel auf alle Tage des Jahres. Zusammengestellt von Lic. Johannes Rupprecht. 256 Seiten Kleinoktav, kartoniert RM 2.40, gebunden RM 3.—, in biegsam Leinen mit Farbschnitt RM 3.60.

Das erste Bezel-Brevier hat so freudige Aufnahme gefunden, daß der Herausgeber sich entschlossen hat, aus dem von ihm durchforschten, meist ungedruckten Schrifttum noch eine zweite Sammlung von Andachten zusammenzustellen. An Kraft und Wärme steht sie der ersten nicht nach. Aber die Offenbarung hat Bezel hier Worte gesprochen, die schon heute für die kirchliche Lage von größter Wichtigkeit sind, bedeutsamer aber noch für die nahe Zukunft.

Weitere Werke von Hermann Bezel: „Sterbensnot und Sterbenstrost“ — „Unter dem Kreuz“ — „Das Gebet des Herren“ — „Sonntagsandachten“ — „In des Meisters Schule“ siehe Verlangzettel **Z****Z**

D. Gundert Verlag, Stuttgart

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose / Neurode

Soeben erschienen:

Nationalsozialistischer Kalender für das Deutsche Volk 1934

herausgeg. von Dr. Eduard Rose, Wünschelburg

Abreiß-Kunstkalender
(auch zum Stellen eingerichtet), Größe 31×22 cm

Ladenpreis 4.— RM

Mit 12 künstlerischen ganzseitigen **Mehrfarbedrucken nach Aquarellen** fridericianischer Soldatenbilder von Geschichtsmaler Gustav Adolf Karl Cloß und zwölf ganzseitigen Kunstdrucken nach Originalzeichnungen der Köpfe des Führers und seiner leitenden Mitarbeiter, ferner Aussprüchen Friedrichs des Großen und der betreffenden Führerpersönlichkeit, die immer wieder zeigen, daß der Geist des größten Preußenkönigs im jungen Deutschland wieder auflebt. Die Gesinnung ist alt, die Form ist neu. Von der Presse glänzend besprochen, ist der Kalender als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet! Infolge großer Nachfrage seitens der Parteiorganisationen empfiehlt sich schnellste Bestellung.

Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Z

Deutsche Glaubensgestaltung

Die Religion des Gewissens

von

Waldemar Müller-Eberhart

Preis RM 1.—

„Das oberste Gesetz meiner Bewegung ist die **Einheit im Geist**“.

Z

Adolf Hitler.

Diese „Einheit im Geist“ erfordert vor allem die **Beseitigung der Glaubensgegensätze**.

Müller-Eberhart, der bekannte Volksspieldichter, zeigt in seiner Schrift den Weg. Er hat allen etwas zu sagen: ob Katholik, ob Protestant, ob Nordischgläubiger, ob Freigeist. Hier spricht kein Antichrist, kein Umstürzler, kein Keger, sondern ein von tiefem Gottglauben erfüllter Mann.

Diese wunderbar klaren Glaubenssätze sind wahre Licht- und Kraftquellen.

Wer diese Schrift liest, dem überkommt es wie eine Erleuchtung. Jeder einzelne wird sich unwillkürlich fragen, wozu noch diese unheilvolle Glaubensspaltung, wo doch alles trennende im Sinne des Führers so leicht beseitigt werden kann. Neue Ziele erfordern neue Wege.

Nach dem „politischen“ Zusammenschluß, der vorher auch als eine Utopie galt und der das deutsche Volk erst zur wahren Volksgemeinschaft geführt hat, muß zwangsläufig nun auch der „religiöse“ Zusammenschluß folgen durch

die deutsche Glaubensgestaltung.

Helfen Sie bitte mit, diese Schrift zu verbreiten. Das Absatzgebiet ist ein großes, fast jeder Ihrer Kunden dürfte für diese so überaus wichtige Frage ein Interesse bekunden.

Georg Kammers Verlag / Leipzig C 1